

## Katja Gaab auf Platz drei

Bei der Winterlaufserie des TV Rheinzabern haben sich mehrere Sportler aus der Südpfalz in ihren Altersklassen (AK) eine vordere Platzierung gesichert. Katja Gaab vom Laufteam Pirmasens ist bei den Frauen W 35 als Dritte auf einen Podestplatz gelaufen.

Die Winterlaufserie ist ein dreiteiliger Wettkampf. Los geht es mit einem Zehn-Kilometer-Lauf, bei dem zwei sind 15 Kilometer zu absolvieren und zum Abschluss wartet auf die Sportler ein 21 Kilometer langer Halbmarathon. Die Zeiten der einzelnen Läufe werden am Ende zusammengezählt. Beide Gesamtsieger kommen von der LG Region Karlsruhe. Jan-Lukas Becker gewann mit der Gesamtzeit von 2:23,23 Stunden, schnellste Frau war Melina Tränkle mit 2:42,37 Stunden.

Unter 508 Läufern in der Gesamtwertung war Matthias Wagner aus Merzalben auf Platz 27 der beste aller Südpfalzer. In seiner AK M 35 reichte die Gesamtzeit von 2:49,17 Stunden zum Platz fünf. Nur 22 Sekunden langsamer war Thorsten Wagner vom Laufteam Pirmasens, der damit in der AK M 40 auf Platz vier lief, Rang drei verfehlte er nach insgesamt 56 Kilometern um nur 52 Sekunden.

Deutlich war der Vorsprung von Katja Gaab als Drittplatzierte der AK W 50 auf Platz vier. Rund viereinhalb Minuten hatte sie Vorsprung mit ihrer Gesamtzeit von 3:20,49 Stunden.

Mehr als die Hälfte der Konkurrenz ließen die Männer vom Laufteam Pirmasens in der Mannschaftswertung hinter sich. Dort liefen sie in 9:14,13 Stunden auf Platz 22 von 56 Teams. (gök)

### ERGEBNISSE

1. Jan-Lukas Becker (LG Region Karlsruhe) 2:23,23 Stunden (10 km: 30:59 Minuten - 15 km: 47:50 Minuten - 21 km: 1:04:34 Stunden); 16. Melina Tränkle (LG Region Karlsruhe) 2:42,37 Std. (35:27 - 53:58 - 1:13,12); 27. Matthias Wagner (Merzalben) Altersklasse M 35: 5. - 2:49,17 Std. (36:43 - 55:15 - 1:17,19); 28. Thorsten Wagner (Laufteam Pirmasens) M 40: 4. - 2:49,39 (36:08 - 56:21 - 1:17,10); 107. Bernhard Scheib (TV Hauenstein) M 50: 11. - 3:09,40 Std. (41:29 - 1:02,59 - 1:25,12); 150. Udo Diener (Laufteam Pirmasens) M 45: 28. - 3:15,27 Std. (41:51 - 1:05,56 - 1:27,40); 179. Lutz Hirslandt (TuS Heltersberg) M 55: 9. - 3:20,06 Std. (42:57 - 1:05,57 - 1:31,12); 184. Jürgen Paul (Laufteam Pirmasens) M 50: 21. - 3:20,47 Std. (43:45 - 1:06,36 - 1:30,26); 185. Katja Gaab (Laufteam Pirmasens) W 35: 3. - 3:20,49 Std. (43:46 - 1:06,37 - 1:30,26); 260. Harald Seibel (TV Hauenstein) M 45: 48. - 3:34,43 Std. (45:03 - 1:08,27 - 1:41,13); 301. Steffen Winkelmann (Pirmasens) M 50: 36. - 3:42,40 Std. (47:01 - 1:14,13 - 1:41,26); 302. Horst Löhr (Laufteam Pirmasens) M 55: 25. - 3:42,45 Std. (46:00 - 1:17,06 - 1:39,39); 382. Ute Keim (Wasgau Laufteam) W 45: 17. - 3:57,36 Std. (50:52 - 1:18,33 - 1:48,11); 417. Helga Heidenreich (Laufteam Pirmasens) W 40: 11. - 4:06,19 Std. (53:23 - 1:20,35 - 1:52,21); 427. Horst-Jürgen Klingler (Wasgau Laufteam) M 65: 10. - 5:41,19 - 1:20,26 - 1:53,39).

# Fortuna Rodalben II fegt Titelfavorit von der Bahn

### Kegeln: AN Thaleischweiler neu an der Spitze der Landesliga

Die Kegler von AN Thaleischweiler haben am 13. Spieltag der DCU-Landesliga die Tabellenführung übernommen. Schützenhilfe dazu leistete die Mannschaft der SG Fortuna Rodalben II.

Der Tabellendritte fegte am Wochenende mit Saison- und Ligabestleistung den bisherigen Spitzenreiter KSG Hohenecken/Morlautern mit einem Sieg mit 5 708:5 472 Kegeln von der Bahn. Im Rodalber Superteam gab es vier persönliche Bestleistungen von Erich Walker (976), Oliver Bärmann (987), Christian Müller (983) und Ricky Coressel (941).

Bei der Mannschaft von Teufeltisch Hinterweidenthal kam der neue Spitzenreiter AN Thaleischweiler mit 260 Kegeln Differenz haushoch überlegen zu einem ungefährdeten Erfolg.

Nicht ganz so leicht hatte es die Spielgemeinschaft Rapid/GWP Pirmasens II beim 5 230:5 109-Sieg gegen den SKC Mehlingen II, der aber zu harmlos war, um den Gastgeber ernsthaft zu gefährden.

In seinem dritten Auswärtsspiel kam der ESV Pirmasens bei der SG Dellfeld/Zweibrücken II bereits im ersten Durchgang aus dem Konzept. Gegen den 124-Kegel-Rückstand rannten die ESVler mit drei Neunhundertern von Harald Mau (952), Wolfgang Dietz (919) und Günter Schmidt (900) vergeblich an. (eko)

### SO SPIELTEN SIE

SG Fortuna Rodalben - KSG Hohenecken/Morlautern 5 708:5 472. Ricky Coressel 941, Erich Walker 976 - Jürgen Geisler 921, Tomislav Bralic 893 (1 971:1 814), Patrick Leiner 939, Christian Müller 983 - Arno Oehmig 898, Manfred Helz 863 (1 922:1 761), Oliver Bärmann

987, Oliver Weber (154 Wurf)/Bernd Martin 882/987/162 - Marcel Neu 988, Christopher Braun 909 (1 869:1 897).

TT Hinterweidenthal - AN Thaleischweiler 4 872:5 132. Stejpan Petrovic 808, Hermann Metzger 795 - Mario Volkery 912, Karl Weislogel 849 (1 603:1 761), Robert Schütz 817, Jürgen Dies/Roland Diemer 818/405/413 - Volker Neu 850, Karl-Heinz Müller/Benny Eder 825/405/420 (1 635:1 675), Kurt Metzger 799, Jürgen Zwanziger 835 - Sascha Weislogel 886, Sigfried Burosch 810 (1 634:1 696).

SG Rapid/GW Pirat Pirmasens II - SKC Mehlingen 5 230:5 109 (über sechs Bahnen). Johannes Sefrin 888, Gerhard Ross 858, Andreas Jann 919 - Christian Rahm 806, David Rahm 860, Björn Blaese 883 (2 665:2 549), Bernd Thomas 823, Martin Sefrin 860, Michael Stilgenbauer 882 - Wolfgang Hess 909, Guido Lamb 804, Helmut Ringle 847 (2 565:2 560).

SG Dellfeld/Zweibrücken II - ESV Pirmasens 5 357:5 275. Oswald Gimber 921, Reiner Ahlheim 869 - Peter Köhne 872 (1 790:1 666), Michael Rieder 860, Michael Pirmann 905 - Günter Schmidt 900, Wolfgang Dietz (1 765:1 819), Jürgen Schlachter 880, Dominic Raquet 922 - Markus Mayer 838, Harald Mau 952 (1 802:1 790).



Die Mädchenmannschaft des SV Lemberg freut sich zusammen mit ihren Trainern Uwe Hagen (Dritter von links), Daniel Zoller (rechts) und Betreuerin Stefanie Hagen (Zweite von links) auf die Teilnahme am international besetzten Fußballturnier im italienischen Offrida, zu dem Organisator Giovanni Stracci (Mitte, hinten) die Mannschaft eingeladen hat. (Foto: Matti)

## Erster internationaler Einsatz

### Fußball: D-Juniorinnen des SV Lemberg zu Turnier in Italien eingeladen

Sehr gut entwickelt hat sich die im vergangenen Sommer neu formierte Mädchenfußball-Abteilung des SV Lemberg.

Gleich zum Beginn der Saison konnte mit den zur Verfügung stehenden Spielerinnen eine D-Juniorinnen-Mannschaft für den Spielbetrieb in der Bezirksliga gemeldet werden. Das Team ist mittlerweile auf 16 Spielerinnen angewachsen und belegt nach einer guten Vorrund-

den vierten Tabellenplatz.

Einen ersten Erfolg feierte die Lemberger Mannschaft mit dem Sieg beim Hallenturnier der SV Otterberg. Am Trainingsbetrieb teilnehmen auch acht Mädchen im C-Jugendalter, um die das Trainer-Duo Uwe Hagen und Daniel Zoller eine Mannschaft formieren möchte, die zur neuen Saison für den Spielbetrieb gemeldet werden kann.

Ein Höhepunkt wird in diesem Sommer die Teilnahme am interna-

tional besetzten Mädchenfußball-Turnier im italienischen Offrida, zu dem der eigens nach Lemberg gereiste Organisator Giovanni Stracci die Mädchen eingeladen hat. „Schon seit Jahren veranstalten wir erfolgreich ein dreitägiges Mädchen-Volleyballturnier, bei dem im letzten Jahr 72 Mannschaften zu Gast waren. Ein solches Turnier wollen wir in diesem Jahr auch für Mädchen-Fußballmannschaften organisieren“, erklärt der Fan von Juventus Turin. (mat)

## Glanzloser Pflichtsieg

### Kegeln: ESV Pirmasens II startet schwerfällig

Ohne ernsthaft gefordert zu werden, hat die zweite Mannschaft des ESV Pirmasens in der zweiten Kegel-Bundesliga gegen Tabellenschlusslicht Post SV Mainz mit 7:1 Mannschaftspunkten gewonnen. Mit diesem Erfolg festigten die Pirmasenserinnen ihren dritten Tabellenplatz.

Obwohl bei den Gastgeberinnen neben viel Licht auch einiger Schatten zu erkennen war, präsentierten sich die Mainzerinnen zu harmlos, um die ESVlerinnen in Verlegenheit zu bringen. Schon im Anspiel sorgte Almut Neu für unnötige Spannung. Nach einem Einbruch der ESVlerin auf der Schlussbahn glied die Mainzerin Anneliese Köhler noch zum 2:2 in den Sätzen aus. Aber Almut Neu rettete einen knappen Kegelvorsprung (477:475) über die Ziellinie und holte den ersten Mannschaftspunkt für Pirmasens.

Schlimmer erging es Sarah Lehmann, die mit zwei schwachen Bahnen den Sieg verschenkte. Nach 2:2 Sätzen unterlag sie Stephanie Drzewinski aufgrund der weniger erzielten Kegel (475:511) klar.

Wie es besser geht, demonstrierte ESV-Sportwartin Marie-Luise Weinkauff, die mit einer erstbundesligareifen Leistung von 569 Kegeln Claudia Kühnel die Höchststrafe von 4:0 Sätzen verpasste. So führte der ESV II zur Halbzeit nicht ganz überzeugend mit 2:1 Mannschaftspunkten und 33 Kegeln Vorsprung. Im Finale jedoch zeigte das ESV-

Trio Sieges- und Kampfeswille und gab keine der letzten sechs Bahnen mehr ab. Anne Schätzlein-Thomas tat sich auf den ersten beiden Bahnen allerdings schwer und lag gegen Ludwina Janz mit 0:2 Sätzen zurück. Aber die ESVlerin steigerte sich deutlich und drehte das Duell noch. Sie glied zum 2:2 in den Sätzen aus und holte gegen die nachlassende Mainzerin aufgrund der mehr erreichten Kegel (536:505) noch den Mannschaftspunkt.

Manuela Friedmann dominierte klar das Duell gegen Gudrun Drzewinski und siegte ungefährdet mit 4:0 Sätzen. Auch Teresa Lehmann steigerte sich von Bahn zu Bahn und ließ sich auch nicht von einer überragenden zweiten Bahn (155) ihrer Gegnerin Karin Kraft aus der Ruhe bringen. Sie sicherte sich einen klaren 3:1-Sieg in den Sätzen.

Damit setzten sich die ESVlerinnen erwartungsgemäß gegen den Tabellenletzten aus der Landeshauptstadt mit 7:1 Mannschaftspunkten durch. (jkk)

### SO SPIELTEN SIE

ESV Pirmasens II - Post SV Mainz 7:1. Almut Neu - Anneliese Köhler 2:2 Satzpunkte, 477:475 Kegel = Spielstand 1:0 Mannschaftspunkte; Sarah Lehmann - Stephanie Drzewinski 2:2, 471:511 = 1:1; Marie-Luise Weinkauff - Claudia Kühnel 4:0, 569:518 = 2:1; Anne Schätzlein-Thomas - Ludwina Janz 2:2, 536:505 = 3:1; Manuela Friedmann - Gudrun Drzewinski 4:0, 548:511 = 4:1; Teresa Lehmann - Karin Kraft 3:1, 537:500 = 5:1  
Gesamt Kegel: ESV Pirmasens II - Post SV Mainz 3138:3020 Kegel = 2:0 Mannschaftspunkte für ESV Pirmasens II  
Endstand: 7:1 für ESV Pirmasens II

## Spielgemeinschaften sind längst die Regel

### Fußball: AH-Turnier des SV Erlenbrunn

Zum 18. Mal veranstaltet die AH-Abteilung des SV Erlenbrunn am Samstag, 22. Februar, in der Kirchberghalle sein Ü 40-Hallen-Turnier.

Organisator Gerhard Metzmann hat zwölf Mannschaften eingeladen, die in zwei Sechsergruppen die Teams ermitteln, die sich im Finale und im Spiel um Platz drei gegenüber stehen. Die Gruppensieger bestreiten das Endspiel, die Gruppenzweiten das „kleine Finale“. Turnierbeginn ist um 12.30 Uhr mit der Begegnung SG Pirmasens/TuS/DJK Pirmasens gegen die SG Petersberg/Höhfröschen. Das Finale wird kurz nach 18 Uhr angepfiffen.

Um Unstimmigkeiten zu vermeiden, weist Gerhard Metzmann darauf hin, dass nur Spieler eingesetzt werden dürfen, die im Jahr 2014 das 40. Lebensjahr vollendet haben oder noch vollenden.

Dabei ist der Sieger der beiden letzten Jahre, die vor zweieinhalb Jahren gegründete SG Münchweiler. Elf der zwölf Mannschaften sind Spielgemeinschaften, die sich aus zwei oder mehr Vereinen zusammensetzen. Einzig der FC Ruppertsweiler stellt noch eine eigene Ü 40-Mannschaft auf. (sü)

**Gruppe A**  
SG Münchweiler  
VfB Pirmasens/RW Pirmasens  
SG Erlenbrunn/Rulbank  
SG Winzeln/Trulben  
SG Pirmasens/TuS/DJK Pirmasens  
SG Petersberg/Höhfröschen  
**Gruppe B**  
SG Fehrbach/Hengsberg  
SG Sauerbachtal  
FC Ruppertsweiler  
SG Hilst/Kröppen  
SG Glashütte/Eppelbrunn/Gersbach  
SG Höheischweiler/Thaleischweiler/Höheinöd

## Schuh im Schlamm verloren

### Leichtathletik: Pfützen fordern Starter bei Crossmeisterschaft zusätzlich

Auf der Pferderennbahn in Haßloch wurden am Samstag die Pfälzmeister im Crosslauf ermittelt. Die Nachwuchsläufer hatten je nach Alter eine kleine Runde über 600 Meter oder eine bis zwei große Runden über je 1 100 Meter zu bewältigen. Für alle Altersklassen ab U 18 standen eine Mittelstrecke über drei Runden (3 300 Meter) und eine Langstrecke über 8 800 Meter (acht Runden) oder für die über 50-Jährigen über 5 500 Meter zur Wahl.

Durch den anhaltenden Regen der vorhergehenden Tage war die Bahn nicht nur mit einigen Spitzkehren und einem Hindernis, sondern vor allem mit Matschpassagen gespickt, die das Laufen erschwerten. Stellenweise waren die Pfützen knöcheltief und mehrere Meter lang, so dass Jonas Unruh, ein 13-jähriger Nachwuchsläufer vom LC Haßloch im Schlamm sogar seinen Schuh verlor. Jonas nahm es gelassen, ließ den Schuh vorerst stecken und beendete das Rennen mit nur einem Schuh auf dem zweiten Platz seiner

Altersklasse. Schnellster Mann auf der Mittelstrecke war der 22-jährige Marius Meyfarth vom LC Haßloch in 11:47 Minuten, gerade mal zwei Sekunden vor André Zschaubitz von der LG Rülzheim. Weitere vier Sekunden später folgte Oliver Trauth vom TV Herxheim in 11:53 Minuten.

Oliver Trauth und Marius Meyfarth belegten auch bei der Langstrecke über 8 800 Meter die ersten Plätze - allerdings hatte Trauth diesmal die Nase vorne und lief nach 34:01 Minuten mit 28 Sekunden Vorsprung vor

**Carina Weidler vom TuS Heltersberg gelingt Doppelsieg über Mittel- und Langstrecke**

Meyfarth ins Ziel. Das Treppchen komplettierte Tobias Wiesemann vom 1. FC Kaiserslautern, der sich danach wie gewohnt mit seinem Fahrrad auf den Heimweg nach Kaiserslautern machte.

„Die Strecke war heute durch den

weichen Boden schwer zu laufen. Der Matsch wurde gefühlt von Runde zu Runde tiefer und es wurde immer anstrengender. Vielleicht lag es aber auch nur daran, dass ich zunehmend müder wurde“, lachte Wiesemann im Ziel.

Auch bei den Damen sind über die Mittel- und Langstrecke die gleichen Namen in den Ergebnislisten zu finden: Die Kurzstrecke gewann Carina Weidler vom TuS Heltersberg in 14:13 Minuten vor Marika Bernhard vom TV Herxheim (14:20 Minuten) und Elvira Kramer (ebenfalls TV Herxheim, 14:26 Minuten). Die gleiche Reihenfolge ergab sich auch auf der Langstrecke: Carina Weidler (41:35 Minuten) vor Marika Bernhard (42:31 Minuten).

Die Seniorenwertung der Männer ab 50 Jahren über 5 500 Meter gewann Stefan Hinze (Deutsche Ultra Vereinigung Kaiserslautern) in 20:54 Minuten vier Sekunden vor Jürgen Bischof von der VT Zweibrücken. Dritter wurde Jürgen Binder (TuS Heltersberg, 24:08 Minuten). (rr)



Nasse Angelegenheit: Carina Weidler (vorne) vom TuS Heltersberg auf dem Weg durch die Pfützen zu einem ihrer beiden Siege. (Foto: Weidler)